

1 STARTEN

1.1 Basics - Sprechen wir vom Gleichen?

Der Internet-Explorer ist ein **Browser** – sagt sich so leicht. Was ist ein Browser? Ein Browser ist ein **Übersetzer**, der dir die Anweisungen (Internet-Seitenbeschreibungsprache wie z. B. html [Hypertext Markup Language]) in Texte, Farben, Bildern etc. übersetzt.



Über das Internet kommt nämlich das:

```

www.eduguider[1] - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
<html>
<title>:::::::::: www.eduguider.com - willkommen! ::::::::::</title>
<link rel="stylesheet" href="../css/eduguider.css">

<meta name="description" content="wir bieten Ihnen Lehrmittel für den Informatikunterricht.">
<meta name="abstract" content="eduguider - Lehrmittel, InformatikLehrmittel">
<meta name="keywords" content="Verlag; Lehrmittel; InformatikLehrmittel;">

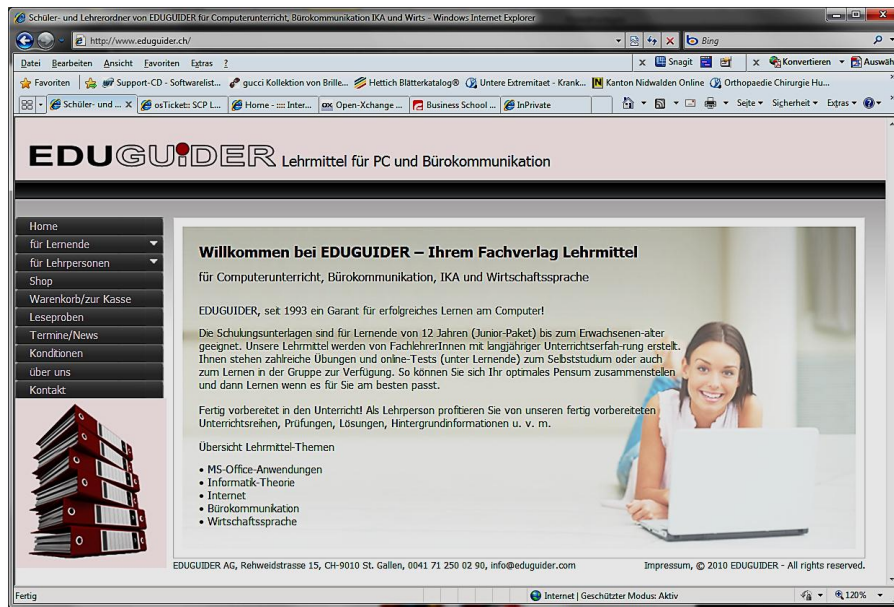
<script language="JavaScript1.1" src="../js/resize.js"></script>
<script language="JavaScript1.1" src="../js/script.js"></script>
<SCRIPT LANGUAGE="JavaScript">

<!--
function openit(theURL)
{
wi=screen.availwidth-20
he=screen.availheight-40
featurestr="width="+ wi +" ,height=" + he + " ,resizable=1,scrollbars=0,left=0,top=0";
NewWin=window.open("","Remwin",featurestr);
NewWin.location=theURL;
}
//-->
</SCRIPT>

<style type="text/css">
#scrollBar {position:absolute; left:725px; top:256px;}
#divScrollTextCont {position:absolute; left:181px; top:256px; width:700px; height:190px; z-index:1; clip:rect(
#divText {position:absolute; left:0px; top:0px; width:700px;}
</style>
<script language="JavaScript" type="text/javascript" src="../js/scroller.js">
</script>
</head>

<div id="scrollBar">
    
```

... das du kaum sehr interessant und informativ finden würdest, oder? Der Browser macht dann das draus:

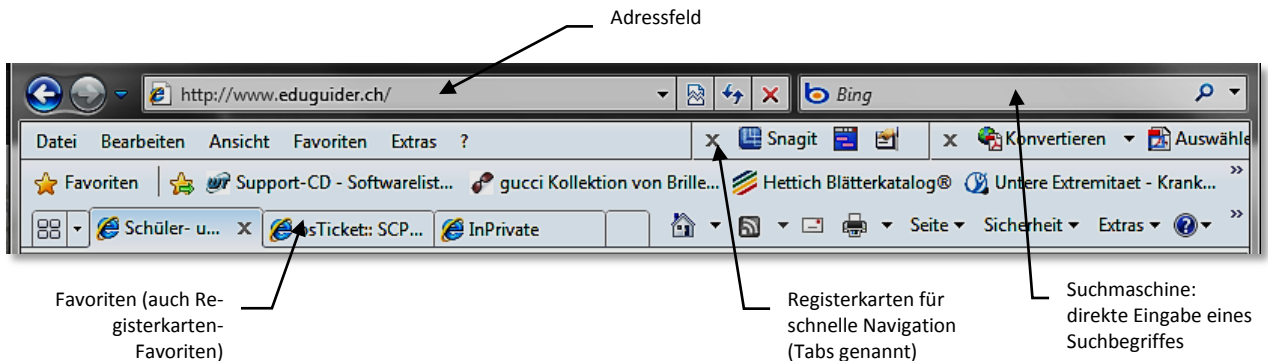


Es gibt viele andere Browser, wie z. B. (von links nach rechts) **Firefox**, **Opera**, **Safari** (Mac), **Google Chrom**.



1.1.1 Browser-Fenster

Damit du dich im World Wide Web (WWW) bewegen kannst, musst du die Bedienungselemente im Browser kennen.



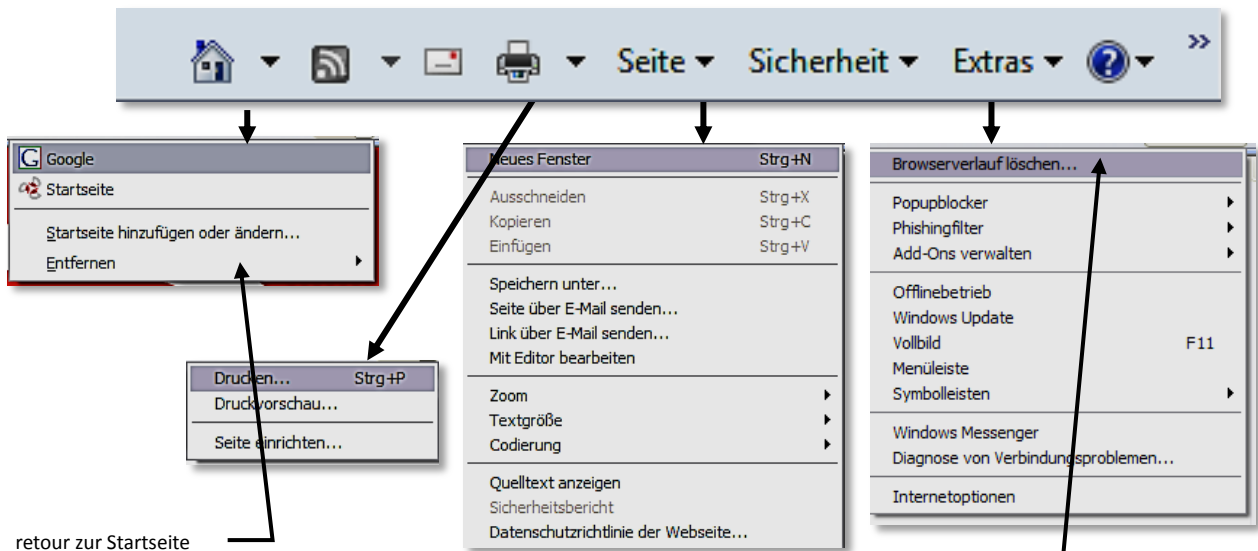
Im **ADRESSFELD** gibst du die Adresse der gewünschten Internet-Seite an, dabei musst du «http://» nicht tippen. Adressen werden **ohne Leerschläge** eingegeben.

Du navigierst mit den **blauen Pfeilen** während einer Online-Sitzung immer wieder zurück/vorwärts auf bereits besuchte Internet-Seiten. Der Browser merkt sich die zeitliche Reihenfolge der zuletzt aufgerufenen Webseiten im **Verlauf** – mit dem man deine Surfspuren problemlos nachverfolgen kann! Pass also auf, welche Seiten du aufrufst!



TIPPS: Mit der Funktionstaste **F5** aktualisierst du die Internetseite, mit **ESC** brichst du den Ladevorgang der ausgewählten Internetseite ab.

Zum schnellen Zurechtfinden: Wie du siehst, findest du alle **Befehle** und **Optionen** hinter den entsprechenden Symbolen auf der **Toolbar**.



Damit die anderen nicht sehen, wo du überall warst.

Aufgabe (1) Surfen

- Starte den Browser (Internet-Explorer).
- Du befindest dich auf der Startseite. Klicke («linke») dich genau 2 Minuten durch die verschiedenen Links und gib dann deine Position (www.xxxxx.xy) an.



- Weisst du noch, wie du dort hingekommen bist? Mit dem «Zurück-Pfeil» kannst du den Weg zurückverfolgen.

.....

.....

.....

Hinter dem Symbol (gelber Stern) verbergen sich die **FAVORITEN**. Beim Mausklick auf den gelben Stern öffnet sich ein zusätzliches Fenster. Dort befinden sich auch die Internet-Seiten, deren Adressen du gespeichert hast, um sie nicht immer wieder suchen zu müssen (wie man das macht, siehe später).



TIPP: Wenn du das Symbol **VERLAUF** anklickst, wird das Verlaufs-fenster eingeblendet. Der Browser merkt sich also auch, welche Seiten du dir in den vergangenen Tagen angeschaut hast. Das heisst ganz klar: Jeder, der an deinem PC sitzt, kann diesen Verlauf ansehen und weiss dann ganz genau, was dich im Internet interessiert. ... und klar ist damit auch, dass du an einem fremden PC nach dem Surfen den Verlauf löschst!



Aufgabe* (2) Nochmals: Surfen

- Tippe in die Adresszeile folgende Adresse ein: www.schweiz.ch.
- Warte bis die Seite aufgestartet ist und surfe dann 3 Minuten durch die verschiedenen Registerkarten und Links. (Lerne die Schweiz kennen.)
- Wo bist du gelandet?

.....

- Leere anschliessend den Verlauf (siehe Anweisung).

Verlauf leeren: Dazu klickst du auf **EXTRAS** und wählst die Option *Browserverlauf löschen...* Im Dialog-Fenster wählst du am einfachsten die Schaltfläche *Alle löschen...*



1.2 Für Profis: Was ist Internet?

Genau genommen ist das **Internet kein einzelnes Netzwerk**, sondern es besteht aus vielen Teilnetzen. Da es kein einzelnes Netz ist, kann es auch von niemandem kontrolliert werden – ein nicht zu unterschätzendes Risiko, auch heute noch.

Im Internet werden verschiedene **Dienste** angeboten. Die meisten von uns benutzen meistens nur einen Dienst, nämlich das World Wide Web (kurz WWW). Nach der folgenden Auflistung sollte dir aber klar sein: WWW ist nicht Internet, sondern ein Dienst davon.

■ **WWW:** Im World Wide Web können Texte, Bilder, Töne und Videosequenzen übertragen und betrachtet werden. Die Seiten sind untereinander «verlinkt».

■ **E-Mail:** Mit diesem elektronischen Dienst können E-Mails verschickt und empfangen werden.

■ **FTP:** Dieses File-Transfer-Protokoll erlaubt, beliebig grosse Dateien von Rechner zu Rechner zu schicken.

■ **Usenet(Groups):** Hier kann man zu verschiedenen Themen Informationen austauschen und suchen. Es ist eigentlich ein Offline-Chat, resp. ein Offline-Forum.

■ **Newsgroup/Verzeichnis:** Dabei handelt es sich um Gruppen im Usenet, die nach Themen unterteilt sind. Es ermöglicht eine gezieltere Suche nach Informationen zu einem speziellen Thema (Datenflut).

■ **Mailinglisten/Newsletter:** Sie haben eigentlich den gleichen Inhalt wie das Usenet, aber hier kannst du zu selbstgewählten Themen Informationen abonnieren, d. h. sobald Informationen zu diesen Themen verfügbar sind, werden sie per E-Mail an dich weitergeleitet.

■ **RSS:** (Really Simple Syndication) Es handelt sich um eine Form von Podcast, also anonyme Newsletter. Im Gegensatz zu klassischen Newslettern ist RSS eine von dir individuell zusammengesetzte elektronische Zeitung, die im Internet-Explorer zur Verfügung steht, also nicht an deine Mail-Adresse gesendet wird.

■ **Chat:** Hierbei **handelt** es sich um eine Online-Diskussions-Plattform. Mittels Tastatur «plauderst» du mit andern.



HINWEIS: Für **Chats** gibt es klare **Regeln**, an die du dich halten solltest: Gib nirgends deinen richtigen Namen oder andere persönliche Daten an; sei **höflich**; stoppe sofort, wenn du von anderen «angemacht» wirst, ebenso, wenn sie dich mit Schimpfwörtern eindecken; treffe dich niemals mit Chat-Partnern im «wirklichen Leben»!

1.2.1 Für Profis: Provider - braucht es den?

Ja, sicher, er stellt dir die Auffahrt aufs Internet zur Verfügung – ähnlich einem Autobahnanschluss. Mit dem Modem, einem Router (Netzwerkkarte im PC und entsprechende Kabel) oder «wireless» (kabellos) meldest du dich beim Provider an. Er verbindet dich dann automatisch mit dem Internet.



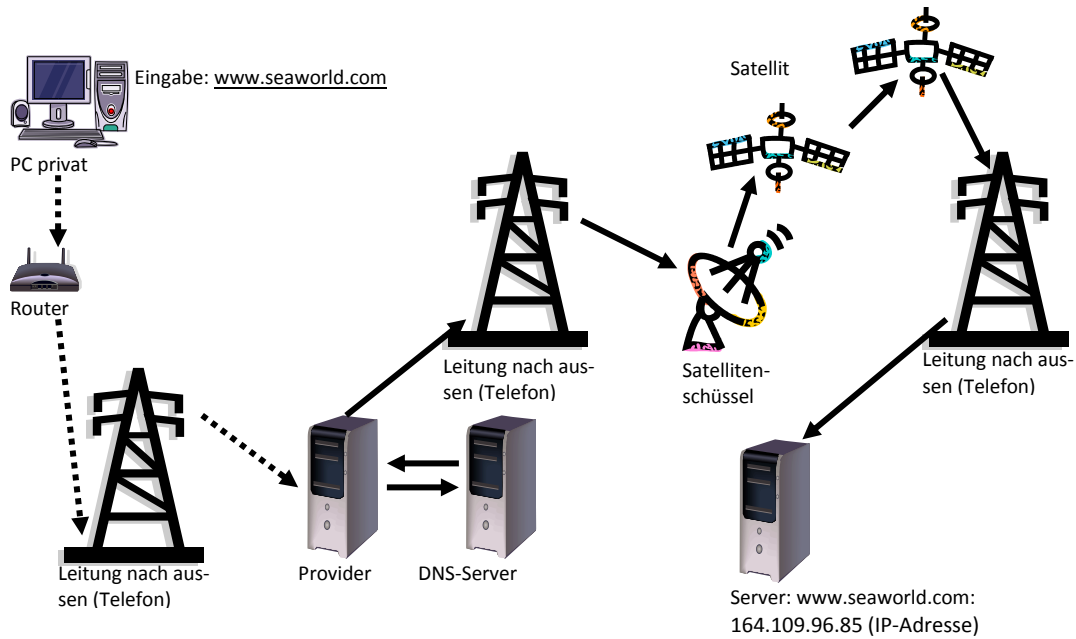


Abbildung: Schematische Darstellung: Deine Anfrage www.seaworld.com (DNS: Domain-Name-Service, übersetzt «seaworld.com» in die IP-Adresse, eine Nummer) Die gepunkteten Pfeile zeigen, bis wohin du evtl. die Kosten übernehmen musst.

Aufgabe** (3) Deine momentane IP-Adresse

- Auf der Seite www.wieistmeineip.ch kannst du dir deine IP-Adresse anzeigen lassen.
- Du wirst erstaunt sein, was da noch so alles über dich zum Vorschein kommt.

1.2.2 Für Profis: Was ist eine IP-Adressen?

Im Internet geschieht alles über Nummern, die IP-Adressen. Das sind **weltweit eindeutige Nummern** im Format XXX.XXX.XXX.XXX (z. B. 193.193.146.5). Führende Nullen werden nicht geschrieben. Jedes Gerät, das am Internet (online) angeschlossen ist, benötigt dabei eine eigene Nummer. Wenn heute alle im PC-Raum gleichzeitig auf dem Internet surfen, sind ___ einmalige IP-Adressen vergeben.

Schrecklich, wenn wir IP-Nummern zum Surfen im Internet eingeben müssten. Darum ...

Da man sich IP-Adressen schlecht merken kann (Zahlen!), ist man zu **Domänennamen** übergegangen. Hinter jedem Domänennamen versteckt sich die IP-Adresse. Ein nationaler Beauftragter der Internet Society – in der Schweiz das Swiss Academic and Research Network (**SWITCH**) – vergibt solche Domänennamen.

Die Auflösung von Domänennamen in die IP-Nummern übernimmt ein spezieller **Internet-Dienst**, den man normalerweise nicht spürt. Ohne diesen Dienst (**DNS = Domain Name Services**) wären alle gezwungen, die Nummern zu verwenden.

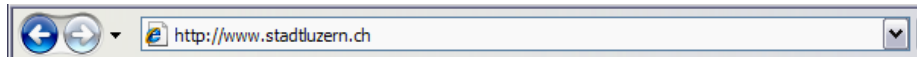


2 SURFEN

2.1 Suche nach Informationen

2.1.1 Einfache Suche

Mit etwas Glück genügt es, den Domäne-Namen (Suchbegriff) als Adresse einzugeben, gefolgt von .ch oder .com oder .de etc. Viele Städte und Orte, Firmen oder Organisationen haben eine Homepage unter ihrem Namen.



Aufgabe (4) Suchen: mit Adressen

- Tippe einige der unten aufgeführten Adressen ein und informiere dich über deren Inhalt.

www.sport.ch Sport-Informationen (Veranstaltungen, Ergebnisse etc.)

www.sfdrs.ch Programmvorschau und E-Mail-Adresse, für Wünsche (geben Sie Ihr bevorzugtes Fernsehprogramm ein).

www.ferrari.com Für Ferrari-Fans (USA, Englisch)

www.ferrari.it Hauptsitz von Ferrari in Italien (Deutsch und Englisch)

www.stadtluern.ch Stadtrundgang mit einigen interessanten Details (so kannst du auch andere Städte anwählen)

www.wetter.com Wetterprognosen weltweit

www.canoo.net Deutsch pur, aber vielleicht mal nützlich

Aufgabe* (5) Suchen: Zufallstreffer

- Tippe in die Adresszeile Domäne-Namen ein, bei denen du vermutest, dass sie existieren.
- Schreibe interessante Adressen auf (und teile sie deinen Kolleginnen und Kollegen mit).

.....

.....

.....

.....

Aufgabe* (6) Tagesaktualitäten

- Informiere dich in Tageszeitungen über das Tagesgeschehen, die Wetteraussichten, dein Horoskop von heute oder Kino-Tipps (z. B. **www.nzz.ch** oder **www.meteo.ch** oder ...).

